

29. Radschloßpüirschbüchse mit Schuber an der Pfannenseite zum Reinigen. Das Schloß zeigt Reste von Ätzungen; der geschnittene Schaft trägt an der Anschlagseite in Silberdraht eingelegt die Buchstaben *F. M.*

30. Rad- und Luntenschloßgewehr. Lauf datiert 1674. Das Luntenschloß hat auch ein freilaufendes Rad.

31. Radschloßpüirschrohr mit glattem Laufe mit Goldtausia. Das Schloß hat die Marke 16, Taf. XIII. Der Schaft ist etwas verbeint.

32. Steinschloßgewehr mit gezogenem Laufe, bezeichnet: *Spirckenpichler*. Das Schloß ist ebenso bezeichnet und zeigt eine gravierte Hirschjagd. Der Schaft hat französischen Kolben.

33. Steinschloßgewehr, der gezogene Lauf trägt Marke 17 und Namen *MATHÆVS MVCK*, das Schloß dieselbe Bezeichnung, dabei noch die Angabe *IN BRVNN* graviert, der Schaft hat französischen Kolben. XVIII. Jh.

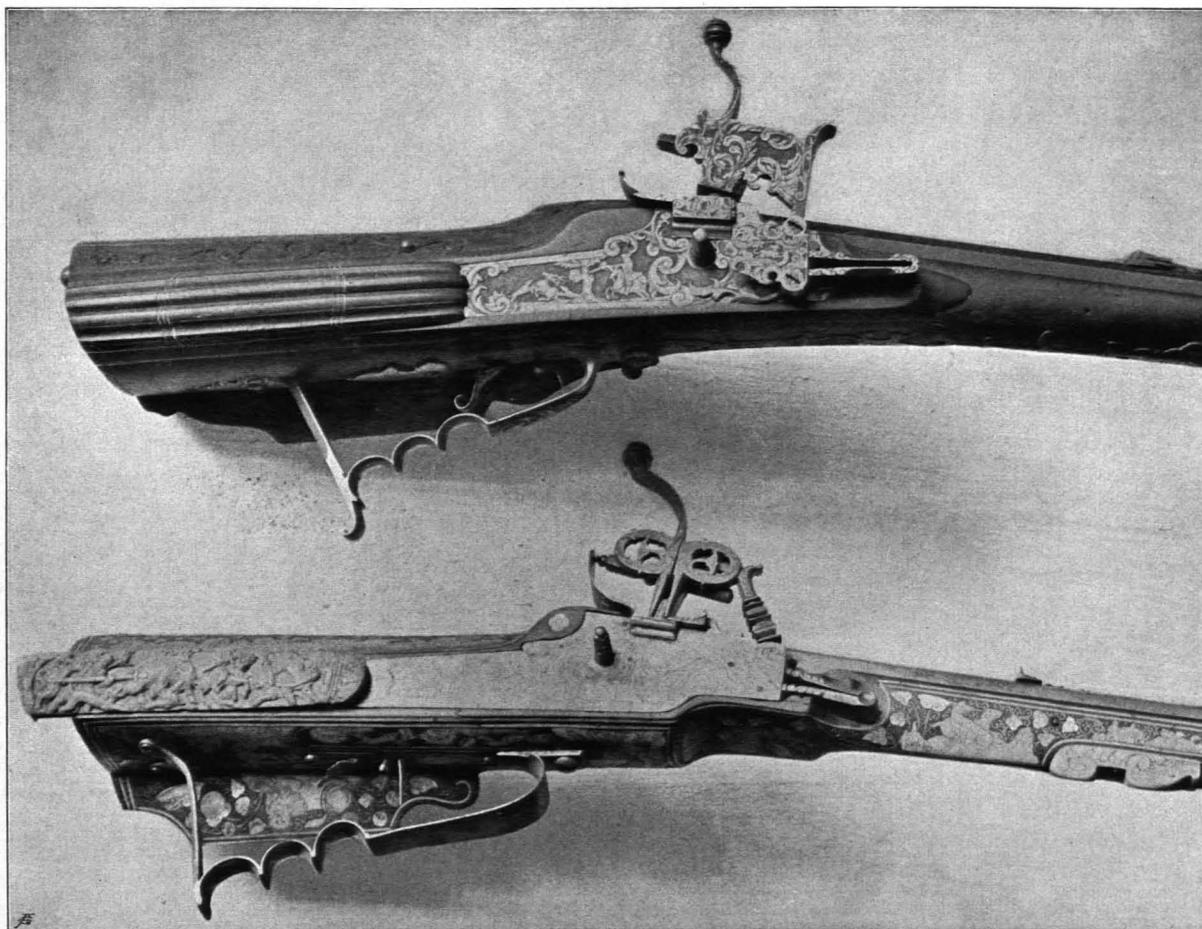


Fig. 111 Ottenstein, Radschloßpüirschbüchsen 11 und 21 (S. 139)

34. Steinschloßgewehr, der glatte Lauf trägt die Bezeichnung: *MELCHIOR AEICH* (sic!), das Schloß *F. PREISE IN PEST*. Der geschnittene Schaft mit französischem Kolben. Zweite Hälfte des XVIII. Jhs.

35. Steinschloßgewehr, der gezogene Lauf trägt die Bezeichnung *FRANTZ HVNTZFELD IN BRVNN*, das gravierte Schloß ist ebenso bezeichnet, der Schaft mit französischem Kolben trägt geschnittene Bronzemonterung.

36. Steinschloßgewehr, der gezogene Lauf von *PENZNETER IN WIEN*, das Schloß ist von *SIMON PENZNETER IN WIEN*. Marke 18, Taf. XIII. Der Schaft mit französischem Kolben hat gravierte Bronzemonterung.

37. Doppelflinte, Wender. Das Schloß ist bezeichnet *CARL BISCHOF IN HORN*. Der Schaft mit französischem Kolben.

38. Steinschloßgewehr. Der glatte Lauf ist 1661 datiert und mit den Buchstaben *ZH* gepunzt. Schaft mit französischem Kolben.